



FIRMENGEFLECHT

Verbindlicher Blick in Fellers Firmenreich

27. September 2011 18:15

Dutzende Gesellschaften hinter und um "Österreich" - und welche Verbindlichkeiten sie ausweisen - Mit Grafik

Wien - Wolfgang Fellner dementierte deutlich: "Völliger Unsinn" wären Unterlagen, wonach eine der Mutterfirmen von Österreich wieder Kleininvestoren suche. "Völlig falsch" wären auch Schätzungen über dreistellige Verbindlichkeiten des Firmengeflechts um die Zeitung. Zahlen nannte er nicht. DER STANDARD durchforstete Bilanzen von Gesellschaften der Familie Fellner im Firmenbuch.

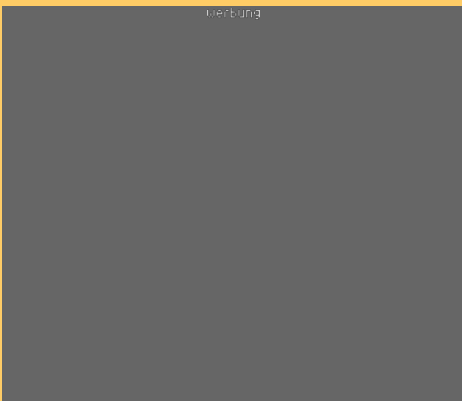


"Nun in einer vereinfachten Struktur": Wolfgang Fellner über sein Medienhaus.



vergrößern 1200x443

Grafik: Das Firmengeflecht um "Österreich"



MEHR ZUM THEMA

- LEB Bank Austria, immer für Sie da
ONLINE PAY2B - Die Online-Zahlungslösung
DAT Übertragungen von Silver Server
SER VITSA für Unternehmen: Ivellio-Vellin
STEUER Berater sparen leicht gemacht
Werbung

Ein Teil schließt mit 31. Dezember 2009, einige mit 30. Juni 2010, mit 30. April 2010 und 30. November 2010. Das erschwert den Vergleich, erleichtert die Gestaltung. Praktisch alle Firmen definieren sich als kleine oder mittlere Gesellschaften, die nur grobe Daten veröffentlichen.

Die wenigsten legen etwa offen, gegenüber wem Verbindlichkeiten bestehen - Banken etwa oder verbundenen Unternehmen. So können diese Verbindlichkeiten nicht addiert werden - sie oder ein Teil von ihnen kann innerhalb des Firmengeflechts bestehen.

Wesentliche Teile der Druckausgabe von "Österreich" entstehen in einer Reihe von Gesellschaften für verschiedene Funktionen, etwa Media Anzeigen, Media Redaktion, Media Logistik, Media Vertrieb, Marketing & Service, die kaum Verbindlichkeiten ausweisen. Ebenso wenig die Betriebsfirma der Fellner'schen Privatradios (Antenne Wien, Salzburg etwa). Die Firma für die Sonntagsausgabe wurde erst im Sommer 2010 gegründet. Die Media Logistik weist 2009/10 10,8 Millionen Euro an Verbindlichkeiten aus.

Millionenshow

Diese Firmen gehören ganz oder zum Teil der Mediengruppe Österreich GmbH. Sie weist zum 30. Juni 2009 29,38 Millionen Euro Verbindlichkeiten aus, aber auch Forderungen an andere Unternehmen von 27 Millionen.

Die Mediengruppe gehört der "Österreich" Zeitungsverlag GmbH. Ihre Bilanz zum 30. Juni 2010 nennt 91,99 Millionen Verbindlichkeiten. Dingliche Sicherheiten beziffert sie mit 67,8 Millionen und verweist auf Verpfändung von Geschäftsanteilen und Sicherungszessionen von Forderungen an andere Unternehmen.

An der Mediengruppe beteiligt ist auch die Media Invest "Österreich" mit 22,11 Millionen Verbindlichkeiten und 39,21

REGIERUNG S I N Wissenschaftler Hausjell sieht Beirat positiv [12]



Beirat könne Basis sein, um Vertrauen zu schaffen - Hausjell: Regierungsinserate dürften nicht als eine Form der Presseförderung verstanden werden

REAKTION

Gefälschter "Augustin": Herausgeber fürchten "schwerwiegende" Folgen [1]

Fälschung zeige aber auch "Brauchbarkeit" der Zeitung und Erfolg des Sozialprojekts

MEDIENTAGE

"Madonna Society" ab 12. Oktober



Ein erster Blick auf die angekündigte wöchentliche Societybeilage zu "Österreich" bei den Medientagen

Verbindlicher Blick in Fellers Firmenreich [2]

ALLE MEDIEN G

Hoffnung Media Server: In "zwei, drei Jahren" Realität

Diskussion und Streit bei den Medientagen über die Mediaanalyse zwischen Spielgeld und Leitwährung

MEDIENTAGE

"Österreich": "Wir sind keine Griechen" [5]



"Was heißt hier Qualität?", fragten die Österreichischen Medientage und luden Eva Dichand ("Heute") und Oliver Voigt ("Österreich"). Auf dem Podium zeigten die beiden unterhaltende Qualitäten

NACHGEMACHT

Gefälschter "Augustin" verkauft [6]

Voraussichtlich Anzeige wegen Verletzung des Urheberrechts

MEDIENTAGE

Gegen den Strom schwimmen

WAZ-Geschäftsführer Hornbach sprach über acht gute Vorsätze für Qualitätsmedien

BILANZ

Ein Jahr "Kärntner Tageszeitung" neu - Eigentümer: Zuwächse bei Abos

Keine Kündigungen geplant - Berger will Medien seiner Gruppe stärker verzahnen - Noch keine Entscheidung über Konzept "Content Engine" - Übersiedlung noch heuer

BLATTSALAT

Die große Chance [34]



"Krone"-Kolumnist Jeannée hat es als Beiwagerl eines Haurigenwirts ins Fernsehen geschafft

INFOS

Fellner nennt Investorensuche "völligen Unsinn" [23]



STANDARD-Unterlagen über Beteiligungsangebot an Mutterfirma von "Österreich" "falsch", sagt Gründer

ABHÖRSKANDAL

James Murdoch wird noch einmal vor den Ausschuss zitiert

Millionen Kapitalrücklagen in der Bilanz zum 30. Juni 2010. Die Media Invest steht in den Unterlagen als Vehikel für Kleinbeteiligungen.

Die Mehrheit an der Media Invest gehört der von Helmuth Fellner geführten Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH mit Ende 2009 15,54 Millionen Euro Verbindlichkeiten und 21,98 Millionen Euro Kapitalrücklagen.

An der Media Invest ist auch die ELCG GmbH beteiligt, die Fellner-Anwalt Christoph Leon nach dessen früheren Angaben selbst gehört. Die ELCG wies mit 30. Juni 2010 20,31 Millionen an Verbindlichkeiten aus.

TV, Wirtschaft ausgelagert

Die ELCG ist auch an Onlinefirmen zu Österreich beteiligt. Über eine Media 2020, auch schon als Investorenvehikel im Einsatz, mit zum 30. Juni 2010 2,81 Millionen Verbindlichkeiten, eine Media Digital mit mit zum 30. Juni 2010 4,27 Millionen Verbindlichkeiten sowie einer erst diesen Sommer gegründeten Online Beteiligungs GmbH.

Die TV-Beilage von "Österreich" erscheint laut Firmenbuch losgelöst von der übrigen Gruppe im "Live"-Verlag, der etwa schon vor dem Start von Österreich 2006 eine WM-Gratiszeitung als Probelauf herausgab. Der "Live"-Verlag gehört laut Firmenbuch einer MGÖ Privatstiftung, der früher die Firmengruppe um "Österreich" gehörte. Die Stiftung beschloss Ende 2010, sich aufzulösen. "Live" weist mit 30. Juni 2010 Verbindlichkeiten von 10,55 Millionen Euro und 9,9 Millionen negatives Eigenkapital aus.

Die Wirtschaftsseite von "Österreich" steuert die Money.at GmbH bei - die wie Fellner-Radiogesellschaften (12,1 Millionen Verbindlichkeiten Ende 2009) mittelbar einer Stiftung gehört, die Steuerberater Hans Bodendorfer und Fellners Sohn Niki ins Leben gerufen haben. Gegenüber der Medienbehörde verneinten sie Treuhandverhältnisse. Die Money.at weist mit 30. April 2010 6,94 Millionen Euro Verbindlichkeiten und ein negatives Eigenkapital von 3,3 Millionen aus. Ihre Mutter Alpha Medien mit selbigem Tag 3,55 Millionen Verbindlichkeiten, davon 2,15 bei Kreditinstituten.

Eine Medienbeteiligungen Privatstiftung gehört noch zur Großfamilie, ihre Enkelgesellschaft Medienprojekte und Beteiligung begleitet die Fellners schon lange. Sie wies zum 30. November 2010 rund 45 Millionen Verbindlichkeiten aus, davon 42 bei Kreditinstituten.

Die Firmengruppe um "Österreich" gehörte schon der Wolfgang Fellner Privatstiftung, der Fritz Fellner Privatstiftung, der MGÖ Privatstiftung und nun wieder der Wolfgang Fellner Privatstiftung. Wie erklärte Wolfgang Fellner dem STANDARD Ende 2010: "Alle Fellner-Medien-GmbH-Anteile befinden sich künftig im Eigentum der Wolfgang Fellner Privatstiftung, die nun in einer vereinfachten Struktur als alleinige Konzernholding fungiert." Die einfache Struktur, soweit im Firmenbuch nachvollziehbar, finden Sie in der Grafik. (fid/DER STANDARD, Printausgabe, 28.9.2011)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

Der Sohn von Rupert Murdoch muss ein zweites Mal vor dem Ausschuss des britischen Parlaments aussagen

E I G E N T Ü M E R A N

WAZ-Mann wünscht sich Frieden bei der "Krone" [1]

Hornbach plädiert für "Ende der festgefahrenen Unbeweglichkeit" durch 50:50-Verhältnisse

B I L D B L O G G E R

Stefan Niggemeier wird "Spiegel"-Autor [1]

W E C H S E L

Neuer Vertriebsgeschäftsführer für "Österreich" [5]

Werner Topf wechselt zum Fellner-Blatt

O Ö

Darabos stoppt Gelder für Welser Mediengruppe

Welser Herausgeber beschäftigte Ex-NPD-Mann und andere Rechtsextreme - Stadt und Ministerium drehen Geldhahn zu

G R A T I S Z E I T U N

Wettbewerbsbehörde prüft: Mediaprint-Einstieg bei NÖN-Gratismedien [1]

Beteiligung reduziert auf 24,9 Prozent, aber umfangreiche Minderheitenrechte - Mit Grafik: Verflechtungen von Österreichs Medienriesen

D E U T S C H L A N D

Linke "tageszeitung" steigert Gewinn [2]

M E D I E N B E H Ö R D

Presseförderung verteilt [9]

462.000 Euro weniger als 2010 - Weitere Kürzungen

P O D I U M S D I S K U

Wie der "Erotisierung von Frauenmorden" den Garaus machen?



Bei "Regendering-Media" wurden stereotype Geschlechterrollen in den Medien hinterfragt und Gegenstrategien ausgelotet

T R A N S P A R E N Z

Medien-Eigentum: Kanzleramt plant Seite

RTR soll Eigentumsverhältnisse mit Daten aus dem Firmenbuch darstellen

" F O R U M "

Styria startet neues Wochenmagazin in Kroatien

"Forum" erscheint ab 16. September

K R I T I K N A C H

"Wikileaks ist einfach enttäuscht" [9]



Trotz wüster Beschimpfungen beharrt "New York Times"-Vizepräsident George

Freeman auf Verantwortungslosigkeit in Medien

K A R I M E L - G A W

Das arabische Tagebuch eines journalistischen Popstars [4]



Das "Tagebuch der arabischen Revolution" von Karim El-Ghawary ist erschienen

D R U C K E R E I

Steirische Leykam übernimmt Goldman Druck AG

Standort Tulln wird mit 80 Beschäftigten weiter betrieben

M A G A Z I N

"Wired": Deutsche Ausgabe startet [2]



Conde Nast bringt das Magazin für Digitalkultur

derStandard.at/Etat auf Facebook

Etat Newsletter abonnieren



Feedback  

A D V E R T O R I A L



TEILNEHMER FÜR HÖRSTUDIE GESUCHT

Karmasin Motivforschung und HANSATON suchen 5.000 Teilnehmer mit Versteh-Schwierigkeiten für eine Hörstudie, bei der kostenlos eine neue Lösung getestet



werden kann.

BEZAHLTE WERBUNG

Kommentar posten

2 Postings

▶ **Mark Steier** +
28.09.2011 12:18

[1]

▶permalink ▶antworten
▶bewerten ▶melden

"dreistellige Verbindlichkeiten" tz tz, lieber Autor
also maximal 999 Euro. schaut mir ziemlich wirr und hingehudelt aus.

▶ **kfd** +
27.09.2011 19:36

[5]

▶permalink ▶antworten
▶bewerten ▶melden

Fellner
Ein undurchsichtiger Bursche jedenfalls.
Mit Politikunterstützung.

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2011 - Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Magazin für Eigentümer mit einer Startauflage von 160.000 Exemplaren auf den Markt

T A G E S Z E I T U N G

Frankreich: "France Soir" vor dem Aus

Blatt kämpft gegen die Pleite

"HEUTE", "ÖST

ÖVP-Kopf: Blätter sollen Eigentümer offenlegen [23]

Für Kanzler Faymann "gut und sinnvoll, wenn man sie auch einigermaßen sinnvoll handhaben kann"

S C H Ö N W A N D T - N

Neuer News-Boss kommt von "Bravo", GMX, "Bunte" [32]



Erste Aufgaben von Axel Bogocz: Relaunch von "News" und Ruhe in den Magazinriesen bringen

U M B I L D U N G

Neuer stellvertretender Chefredakteur der "VN"

Andreas Dünser bestellt - 38-jähriger Landespolitik-Ressortchef ergänzt redaktionelles Führungsteam

M O N A T S B L A T T

Falter Verlag übernimmt Mehrheit an "The Vienna Review"

Englischsprachige Zeitung Österreichs erscheint ab sofort im Falter Verlag - Auflage von 10.000 Stück

S C H W E I Z

Medienkonzern Tamedia verbessert Ergebnis

Unternehmenschef Martin Kall wird Anfangs 2013 an seinen bisherigen Stellvertreter Christoph Tonini übergeben

G E W I N N

"Bild"-Zeitung steuert auf Rekordjahr zu [4]

"Die Apps für Tablet PCs sind heute noch kein großes Geschäft im Vergleich zu Print"

G R A T I S M A G A Z I N

Neue Chefredakteurin fürs "Weekend Magazin" [3]

Brigitte Biedermann übernimmt den Posten von Michaela Ernst

A B H E R B S T

"Zeit" gründet Ressort für investigativen Journalismus [6]

Stephan Lebert leitet die neue Abteilung, Werner Kitz berät

N E U E S H A U S

Der "Spiegel" zieht nach 40 Jahren um [2]

S T Y R I A U N D M O

Regionalmagazine:

Zusammenschluss angemeldet [1]

Syria und Moser Holding legen Regionalzeitschriften zusammen - Bundeswettbewerbbehörde muss zustimmen

A U S G E Z E I C H N E

"Biber" laut "Journalist" das beste Gratismagazin [7]

W E C H S E L

Bischofberger verlässt "Kurier" und kehrt zur "Krone" zurück [16]

Birgit Braunrath folgt nach und bekommt Interview-Serie im Sonntags-"Kurier"

M A G A Z I N

Zeitschrift "Literaturen" wird Beilage von "Cicero"

Verlag Ringier Deutschland kaufte das von Literaturkriterin Sigrid Löffler mitgegründete Magazin

R E D B U L L E T I N

Isabella Großschopf leitet Ressort

"Society" im "Seitenblicke Magazin" [3]

In ihre Verantwortung fallen somit alle aktuellen Storys, die Reports sowie die Society- und Eventberichterstattung

W E C H S E L

Gruner + Jahr: Vier neue Mitglieder im Aufsichtsrat

Winfried Steeger, Hajo Resenbeck, Volker Breid und Herbert Wetzels

P O R T U G A L

Regierung untersucht Lauschangriff

Redakteur Nuno Simaz gelangte an Geheimpapiere des Verteidigungsministeriums

N E U E O P T I K

Gemeinsamer Auftritt gegen die "Krone" [14]



Thema

Styria und Moser geben Gratiszeitungen ein einheitliches Layout - Gemeinsame Marke

V E R L A G S G R U P P

News bekommt eine neue Vertriebsleitung [13]

Angela Schuh-Haunold übernimmt die Agenden von Werner Topf

M A G A Z I N

News bekommt neuen Anzeigenleiter [1]

Wolfgang Kröll übernimmt das Ruder

A U F L A G E N K O N T

DER STANDARD im Direktverkauf vor "Presse" [29]



Thema

ÖAK für das erste Halbjahr 2011: "profil" steigert Abos - "Servus" geht nach Deutschland

D E U T S C H L A N D

Werbefrei: "taz" verpixelt Logos auf Sportfotos [32]



Thema

Zwei Wochen soll der Sport bei der taz komplett werbefrei bleiben

F R A N K R E I C H

Boulevardzeitung France Soir beantragte Gläubigerschutz

Trotz Rundumerneuerung monatlich "über eine Million Euro" Verlust

Ü B E R S I E D E L U N

"WirtschaftsBlatt" ist umgezogen [13]

Umzug in die Hainburger Straße zur "Presse"

M I S S B R A U C H U

"Das Einzige von Interesse ist Urteilsverkündung" [8]



Thema

Anwältin für Berichterstattungsstopp in Sensationsfällen - mangelnder Opferschutz

W I R B E L U M I N T

"Partei durchgeknallt": Fellner gegen Strache [64]

FPÖ attackiert "Österreich" wegen Autorisierungsfehlers - Strache-Interview "Zwischen Dichtung und Wahrheit"

M E D I E N R E C H T L

Erster Gerichtsauftritt der Eissalon-Besitzerin [13]

Estibaliz C. will von "Kronen Zeitung" medienrechtliche Entschädigung - Vor allem die Berichte über ihre Schwangerschaft hätten sie gekränkt

D E U T S C H L A N D

Tageszeitungsredakteure bekommen 1,5 Prozent mehr Gehalt

Einigung im Tarifkonflikt mit Verlegern

"HEUTE" VS.

Eva Dichand über "Österreich":
"Reine Erfindung" [44]



"Heute"-Chefin vermeint
Option Hans Dichands auf
Gratisblatt - Fellers
Zeitung "vermutlich"

Hitzeopfer

LINE-EXTENSION

"profil" startet neues Heft mit
Schwerpunkt Medizin [18]

Möglicher Titel "profil Wissen" - Soll
vierteljährlich erscheinen

NOCH MEHR ST

"Servus in Stadt & Land"
expandiert

Mateschitz-Magazin erscheint ab
September auch in Deutschland, Italien,
der Schweiz, Liechtenstein und
Luxemburg

MAGAZINVERKA

BBC Worldwide verkauft
Zeitschriftengeschäft

SCHWEIZER VE

Ringier übernimmt Edipress
Romania

Edipress Romania ist einer der größten
Zeitschriftenverlage in Rumänien -
Wettbewerbserbsbehörde muss noch
zustimmen

START IM DEZ E

"Wall Street Journal": Online auf
deutsch

15 Millionen Euro will Medienmogul Rupert
Murdoch investieren

LITAUEN

AP zog manipuliertes PR-Foto von
Vilniuser Bürgermeister zurück [4]

Schwedische TV-Produzenten fielen der
Pxelschere zum Opfer

UMSTRUKTURI E

"Kronen Zeitung" organisiert
Anzeigenverkauf neu

Sabine Harnach verantwortet als
Bereichsleiterin Vermarktung
übergeordnet alle Anzeigenbereiche

TODESFALL

Früherer "Volksblatt"-
Chefredakteur Harry Slapnicka
gestorben [2]

"Mster Geschichte Oberösterreich" starb
im Alter von 93 Jahren

BRANCHE UNTE

"McDonaldisierung" der
Pressefotografie [234]



"Feinkostläden" kämpfen
im Massenmarkt ums
Überleben - Fotograf
Rigaud: "Goldene Zeit der
Pressefotografie ist definitiv vorbei"

EIN JAHR "KUR

"Eine Redaktion": Brandstatter will
Online- und Print-Redaktion
zusammenführen [14]

Relaunch zu Jahresende - "Für Murdoch-
Skandal dankbar, weil das, was sich in
England abgespielt hat, spielt sich ja bei
uns zu einem Teil auch ab"

GEMEINSAMES

Styria und Moser vereinen
regionale Magazine [7]



Tiroler sollen an neuer
Gesellschaft 74,9 Prozent
halten - Andreas Eisendle
Geschäftsführer -

Kartellamt muss zustimmen

FELLNERS

"Österreich"-Chef und Sohn
gründen Medienberatung [25]



Wolfgang Fellner: "Es
handelt sich um eine rein
private Firma"

MAGAZINVERLAG

Styria, Moser wollen ihre Regionalmagazine einen

"Steirer Monat" und "Kärntner Monat" könnten in gemeinsamen Magazinverlag eingebracht werden

POLITIK UND

"Krone", "Österreich" und "ORF": Was man zum Regieren braucht [10]

Allianz zwischen Politik und Boulevard auch in Österreich

AUSSTELLUNG

Weltbeste Pressefotos werden wieder in Wien gezeigt



Fotos

Bis 9. Oktober in der Galerie "WestLicht" zu sehen - Gemeinsam mit den prämierten "Objektiv"-

MUSEUMSREIF

"Der Spiegel" zieht um und mit ihm die legendäre Pantan-Kantine [22]



BERICHTERSTATTUNG

Was ist christlich?

Wieso bereitet sich Unbehagen aus, wenn die Begriffe "christlich" und "Terror" in einem Atemzug genannt werden

"FLEISCH" - BESSERE

Rainer, Fleischhacker, Misik tauchen unter [30]



Peter Rigaud zeigt Medienmacher am und unter Wasser

ANSICHTSSACHE

Erste Layouts für "Cash Flow"-Rückkehr [27]



Probelayouts zur Wiedergeburt des Wirtschaftsmagazins

Österreichs neue

Reichweitenriesen [34]



Gratis, nicht umsonst: Vereinte Gratiswochenblätter liegen laut Regioprint weit vor der täglichen "Krone" - "Heute" hilft gegen "Österreich" - Mit Daten

PRESSEFOTO

"Schallende Ohrfeige": "Objektiv"-Preisträger kritisiert News-Gruppe [10]



Heinz Stephan Tesarek wurde für die Serie "Der Ruf des Diktators" ausgezeichnet, die zum Auftragsstopp führte - Mit Ansichtssache der Gewinner und Video

LINKS

Tageszeitungen